

## **Diakonie sucht engagierte Freiwillige „Schnuppertag“ im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst**

Das Schuljahr neigt sich dem Ende und viele Jugendliche stellen sich noch die Frage: Was mache ich nach der Schule? All diejenigen, die sich erstmal eine Zeit der Orientierung wünschen, sich in einem sozialen Arbeitsfeld ausprobieren möchten oder deren Wunsch es ist, sich sozial zu engagieren, finden bei der Diakonie eine bereichernde Perspektive.

„Aktuell sind von unseren rund 250 Plätzen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) noch zahlreiche frei, die wir in den nächsten Wochen vergeben werden. Jeder junge Mensch ab 16 Jahren kann sich bei uns bewerben“, sagt Katrin Mirgeler, Fachbereichsleitung für den Bereich Freiwilligendienste. „In unserem Team kümmern sich sieben Referenten bzw. Referentinnen persönlich um die Freiwilligen. Nicht nur die berufliche Orientierung findet im FSJ und BFD statt, darüber hinaus profitieren unsere Freiwilligen sehr von den Begleitseminaren, die ihre persönliche Weiterentwicklung fördern.“

Nach einem persönlichen Gespräch, bei dem mögliche Einsatzgebiete besprochen werden, gibt es einen „Schnuppertag“ in einer diakonischen Einrichtung. Wenn die Chemie passt, kann das Freiwillige Soziale Jahr ab 1. September 2019 beginnen. Der Start des Bundesfreiwilligendienstes ist ganzjährig möglich. Die Einsatzgebiete der Diakonie sind dabei vielfältig. Unter dem Motto „Arbeite, wo Du Dich am wohlsten fühlst“ können sich Freiwillige beispielsweise in Kindertagesstätten oder Schulen, Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Altenhilfe, in Krankenhäusern sowie Einrichtungen der Jugendarbeit zivilgesellschaftlich engagieren.

Diakonie-Landespastor Paul Philipps macht deutlich: „Das soziale Engagement des Einzelnen stärkt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Es wird Menschen ganz konkret geholfen und die Freiwilligen sammeln wertvolle Erfahrungen. Viele Freiwillige erzählen im Nachhinein, dass das freiwillige Jahr bei der Diakonie von großer Bedeutung für ihr Leben war.“

Weiterführende Informationen erhalten Interessierte telefonisch: 0385 50 06-141 (für Mecklenburg), 03834 88 99-22 (für Vorpommern) oder auf der Internetseite der Diakonie: [www.diakonie-mv.de](http://www.diakonie-mv.de). Bewerbungen richten sie bitte an das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Freiwilligendienste, Grimmer Str. 11 – 14, 17489 Greifswald (für Vorpommern) oder Körnerstraße 7, 19055 Schwerin (für Mecklenburg) oder per Mail an: [freiwilligendienste@diakonie-mv.de](mailto:freiwilligendienste@diakonie-mv.de).

Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Landesverband) ist mit über 15.100 hauptamtlichen und über 2.200 ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in rund 1.000 gemeinnützigen Einrichtungen und Diensten einer der größten Wohlfahrtsverbände in Mecklenburg-Vorpommern. Das Betätigungsfeld reicht u. a. von der Kinder- und Jugendhilfe, der Familien- und Altenhilfe über vielfältige Beratungs- und Behandlungsangebote, der Gefährdetenhilfe und Behindertenhilfe bis hin zu den Freiwilligendiensten und der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist ein rechtlich selbstständiges Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche).

Katrin Luther | Diakonie M-V